

10.10.2017

Feuerwehrenzeichen in Gold und Silber von Beigeordnetem Feid verliehen

Mehr als 30 Feuerwehrleute haben am Dienstag, 10. Oktober 2017, das Feuerwehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz in Gold und Silber erhalten. Ludwigshafens Beigeordneter und Kämmerer Dieter Feid nahm die Ehrung stellvertretend für Innenminister Roger Lewentz vor. Die Geehrten erhielten im Beisein von Branddirektor Stefan Bruck, Leiter der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen, Gert Van Bortel, Leiter der Werkfeuerwehr BASF SE, und Steffen Boßmann, Leiter der Werkfeuerwehr AbbVie, die Auszeichnungen für ihre langjährige Tätigkeit und ihren pflichtbewussten Einsatz als Feuerwehrmänner, um die Sicherheit der Allgemeinheit zu wahren sowie Gefahren für Leib und Leben von Anderen abzuwenden. Bei der Feierstunde wurde auch die Ehrung der Feuerwehrleute nachgeholt, die ihr Ehrenzeichen bereits im vergangenen Jahr hätten erhalten sollen. Die Verleihung für 2016 war nach der Explosion am 17. Oktober auf dem BASF-Gelände kurzfristig abgesagt und bislang noch nicht nachgeholt worden.

Mit dem Goldenen Feuerwehrenzeichen für ihr 35-jähriges Engagement und die vollbildliche Erfüllung ihrer Profession wurden Bernd Vollmer, Jörg Schulze, Stephan Blanz, Thomas Bechtloff, Stefan Braun, Thomas Depper, Stefan Konrad, Werner Limbacher, Martin Meinhardt und Wolfgang Weinschütz von der Ludwigshafener Berufsfeuerwehr geehrt. Ebenfalls für die zuverlässige Ausführung ihrer Pflichten seit 35 Jahren als Feuerwehrmänner erhielten Bernd Rheinwald, Ralf Schäfer, Martin Brunst, Jürgen Erbach, Thomas Henss, Roland Hopp, Norbert Hornung und Heinz-Detlef Müller von der BASF-Werkfeuerwehr die Auszeichnung in Gold.

Für ihren 25-jährigen Beitrag zur Gefahrenabwehr erhielten von der Berufsfeuerwehr der Stadt Ludwigshafen Stefan Flammuth, Jochen Gerhard, Stefan Hahnenwald, Markus Jochum, Frank Kröther, Marco Blankenmeister, Werner Flory, Kai Lelle, Henning Leithäuser und Freddy Wenz das Silberne Feuerwehrenzeichen. Diese Ehre wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Ruchheim Matthias Dörr zuteil, während Manfred Lauer für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen das Silberne Feuerwehrenzeichen am Bande erhielt. Von der BASF-Werkfeuerwehr wurden Martin Smith, Thomas Schmidt, Wolfgang Wendel und Heico Winheim für ihren 25-jährigen Einsatz und ihre besondere Verdienste für das Feuerwehrwesen mit der Ehrung in Silber ausgezeichnet. Von der Werkfeuerwehr AbbVie wurde diese Ehre Uwe Rodach zuteil.

"Das Feuerwehrenzeichen ist Ausdruck großen Danks, der Wertschätzung und des Respekts gegenüber der heute zu ehrenden Feuerwehrleute, die über Jahrzehnte hinweg zuverlässig, mutig und aufopferungsvoll ihre Tätigkeit im Dienst der Allgemeinheit ausgeübt haben und immer noch ausüben", hob Feuerwehrdezernent Dieter Feid die Bedeutung der Auszeichnung hervor. "Welchen Risiken und Gefahren Feuerwehrleute trotz guter Ausrüstung, intensiver und kontinuierlicher Ausbildung und aller Erfahrung ausgesetzt sind, hat die verheerende Explosion im Herbst vergangenen Jahres auf dem BASF-Gelände der Öffentlichkeit erschütternd vor Augen geführt", unterstrich er. Zugleich zeige dieses Ereignis, welche wichtige und unverzichtbare Aufgabe die Feuerwehren wahrnehmen, indem sie die Bevölkerung in Notsituationen schützen und Schäden von ihr abwenden. Feid gedachte der vier BASF-Werkfeuerwehrleute und dem Schiffsmatrosen, die in Folge des Unglücks ums Leben gekommen waren. "Meine Gedanken sind auch fast ein Jahr nach dieser Tragödie bei den Opfern, ihren Familien und Angehörigen und bei den bei der Explosion zum Teil schwer verletzten Menschen, von denen Einige für ihr ganzes Leben gezeichnet bleiben", sagte Feid.

